



# Sachstand der Digitalisierung an Hessens Berufsschulen

Ergebnisse der IHK-Umfrage | Juni 2019



Hessischer Industrie-  
und Handelskammertag

## Zur Umfrage

### Thema:

Status quo und Bedarfe der Berufsschulen im Zusammenhang mit der Digitalisierung

### Anlass:

DigitalPakt Schule sowie das Programm „Digitale Schule Hessen“ der Landesregierung

### Befragungszeitraum:

Mai 2019

### Befragte:

alle Beruflichen Schulen in Hessen

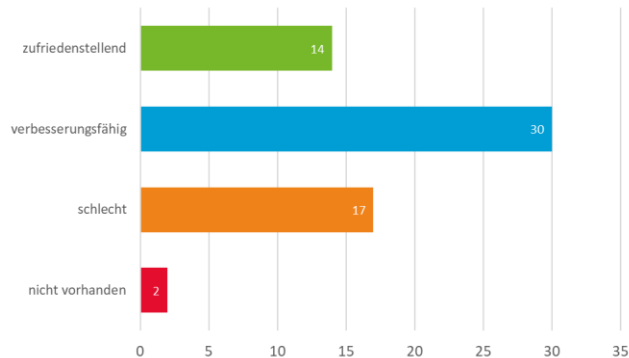
### Antwortende:

63 Berufliche Schulen (entspricht 2/3 aller Beruflichen Schulen), davon 22 mit Schwerpunkt kaufmännisch-verwaltende Berufe, 28 mit Schwerpunkt gewerblich-technische und handwerkliche Berufe, 9 ohne beruflichen Schwerpunkt, 4 sind Berufsschule für Gesundheit.

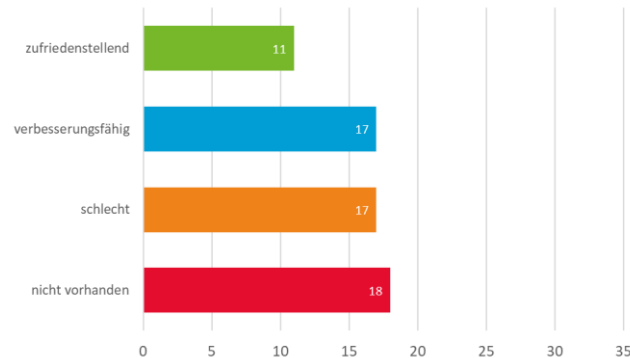
## Wie beurteilen Sie die technische Infrastruktur an Ihrer Schule?



### Zugang zum Internet



### WLAN-Infrastruktur



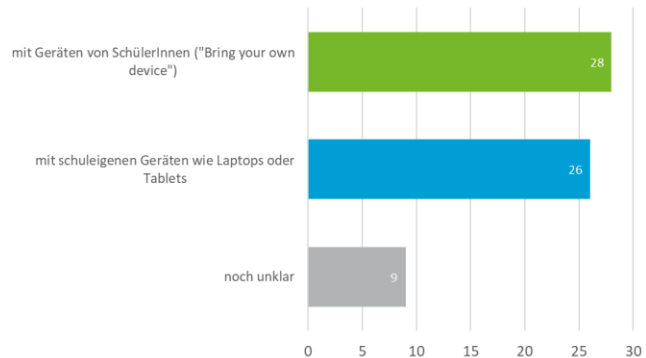
### Sachstand

Lediglich elf der antwortenden Berufsschulen sind mit ihrer aktuellen technischen Infrastruktur insgesamt zufrieden. Alle Weiteren sehen z. T. deutlichen Verbesserungsbedarf. Kritisch: 19 Berufsschulen haben nach eigenen Angaben eine schlechte oder gar keine (!) Internetanbindung; bzgl. der WLAN-Infrastruktur äußern sich sogar 35 Berufsschulen dahingehend.

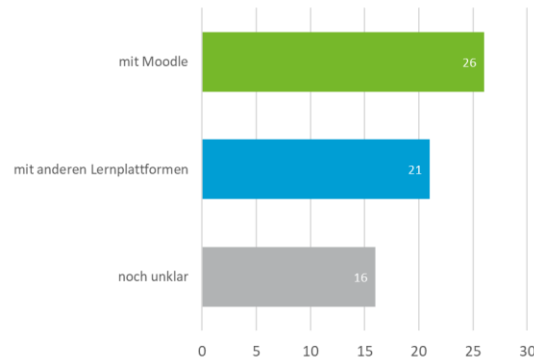
## Wie möchten Sie künftig arbeiten?



### (Mobile) Endgeräte



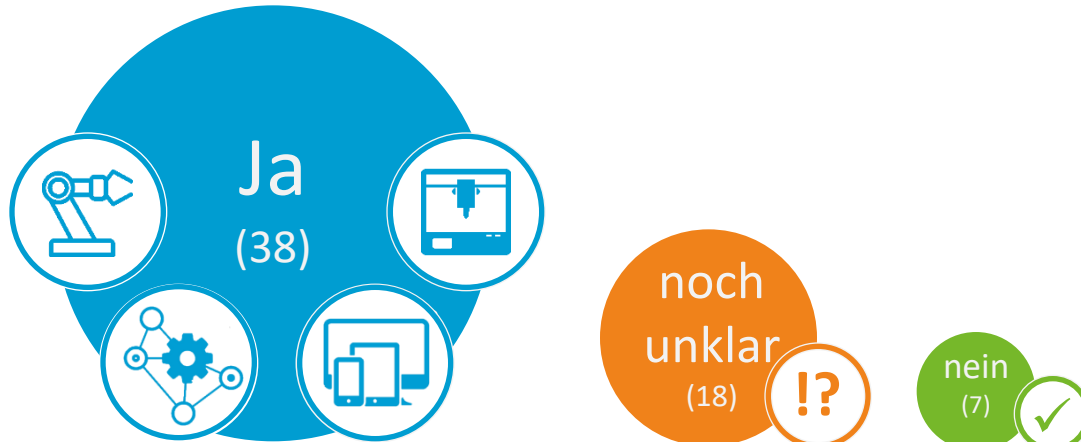
### Plattformen



### Sachstand

Sowohl hinsichtlich der Bereitstellung der Endgeräte – schuleigene oder durch „Mitnutzung“ der vorhandenen Geräte der Schülerinnen und Schüler – als auch bei der Wahl der Bildungsplattform zeigt sich kein einheitliches Bild. Hier scheinen Prozesse und Angebote notwendig, die dieser Vielfalt Rechnung tragen. Auffällig auch: Ein nennenswerter Teil der Berufsschulen hat sich noch nicht abschließend orientiert.

Die Digitalisierung führt zu neuen technologischen Prozessen.  
Benötigen Sie hierfür neue Maschinen oder Geräte?



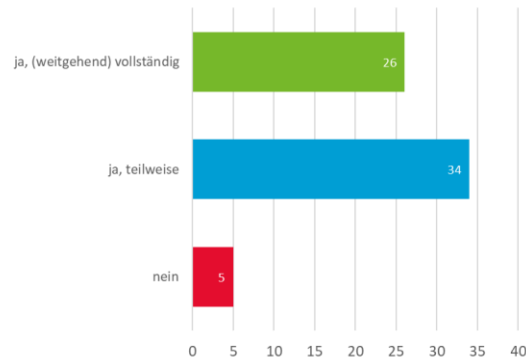
## Sachstand

Der Ausstattungsbedarf der Berufsschulen fällt erwartungsgemäß sehr heterogen aus. Mehr als die Hälfte benötigt allerdings neue Maschinen und Geräte. Die Anforderungen reichen dabei von PCs und 3D-Druckern bis hin zu Industrie-robotern und Maschinen mit Steuerungs- und Automatisierungstechnik.

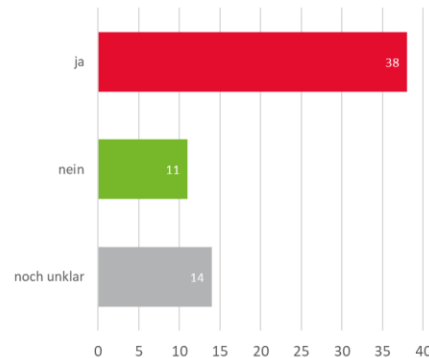
Hat Ihre Schule bereits ein Konzept zur Digitalisierung erarbeitet – und benötigen Sie externe Unterstützung bei der Erstellung digitaler Lehrinhalte?



## Konzept zur Digitalisierung



## Unterstützung für digitale Lehrinhalte



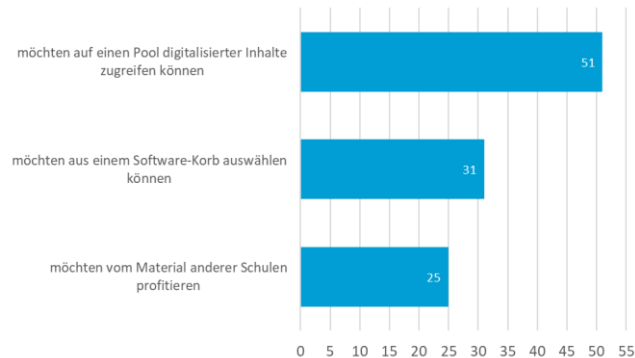
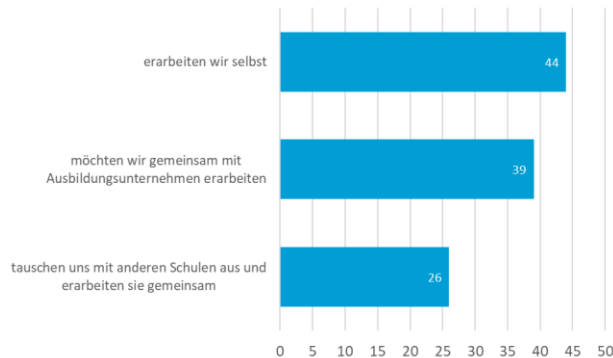
## Sachstand

Während sich der Großteil der hessischen Berufsschulen bereits mit der Erarbeitung eines eigenen Konzepts zur Digitalisierung auseinandergesetzt hat, besteht beim Thema „digitale Lehrinhalte“ noch erkennbar Unterstützungs- und Orientierungsbedarf.

## Wie erarbeiten Sie digitalisierte Lehrinhalte?



### Erarbeitung digitalisierter Lehrinhalte



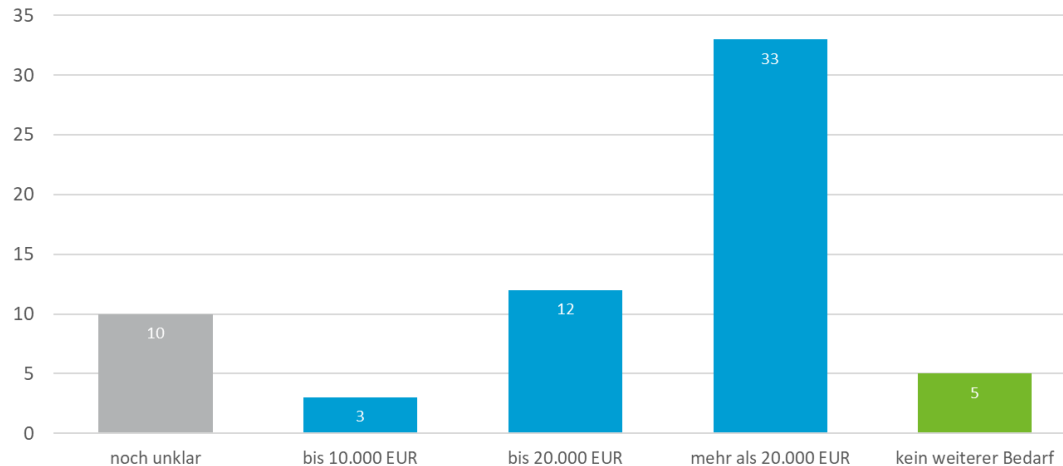
## Sachstand

Die allermeisten Schulen möchten auf einen Pool digitalisierter Lehrinhalte zurückgreifen können; auch der Zugang zu einem entsprechend bestückten Software-Korb wird nachgefragt. In der Praxis erarbeiten die meisten Schulen ihre digitalisierten Lehrinhalte selbst oder im Austausch mit anderen Schulen. Dabei werden Möglichkeiten zur Einbindung von Ausbildungsunternehmen angestrebt.

## Welche Kosten entstehen voraussichtlich für die Digitalisierung Ihrer Schule?



### Kosten für WLAN-Einrichtung

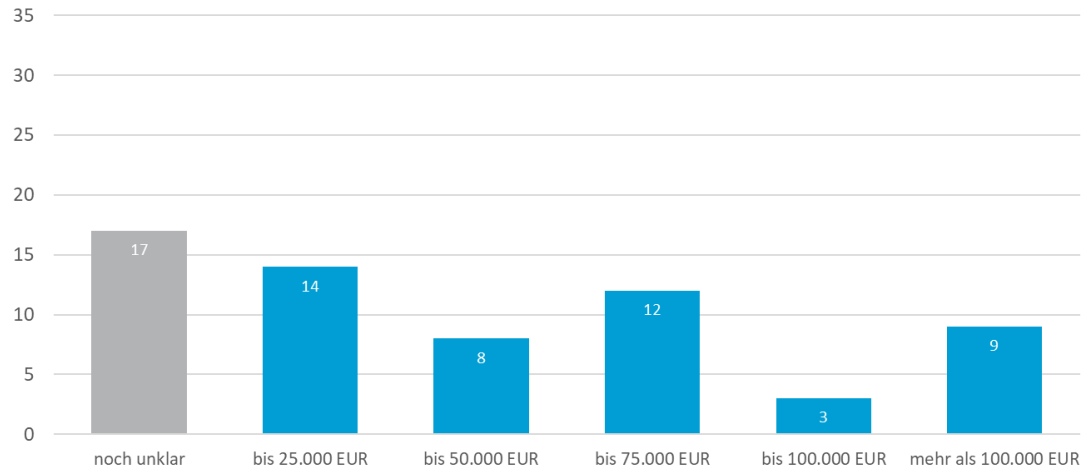




## Welche Kosten entstehen voraussichtlich für die Digitalisierung Ihrer Schule?



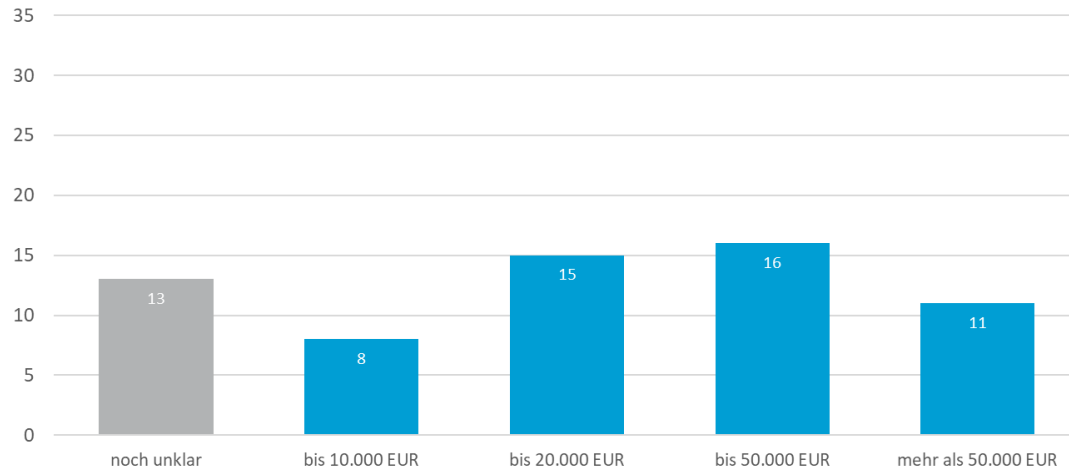
### Kosten für Lehrmaterial und Software



## Welche Kosten entstehen voraussichtlich für die Digitalisierung Ihrer Schule?



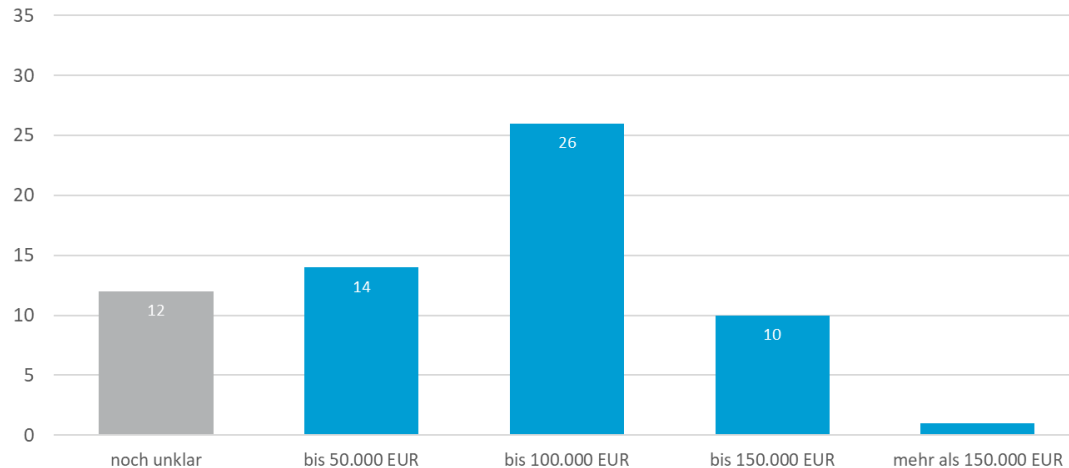
### Kosten für Fortbildung von LehrerInnen und IT-AdministratorInnen



## Welche Kosten entstehen voraussichtlich für die Digitalisierung Ihrer Schule?



Kosten als Personalkosten für lfd. Wartung u. Administration (jährlich)



## Was sonst noch wichtig ist

Digitalisierung ist Mittel zum Zweck, guten  
Berufsbildungsunterricht zu gewährleisten

- Technik muss einfach funktionieren
- Didaktische Konzepte sind notwendig
- Professioneller Support wird gebraucht bei  
Hardware, Software und Datenschutz-Fragen
- Lehrkräfte müssen sich qualifizieren können

## Fazit

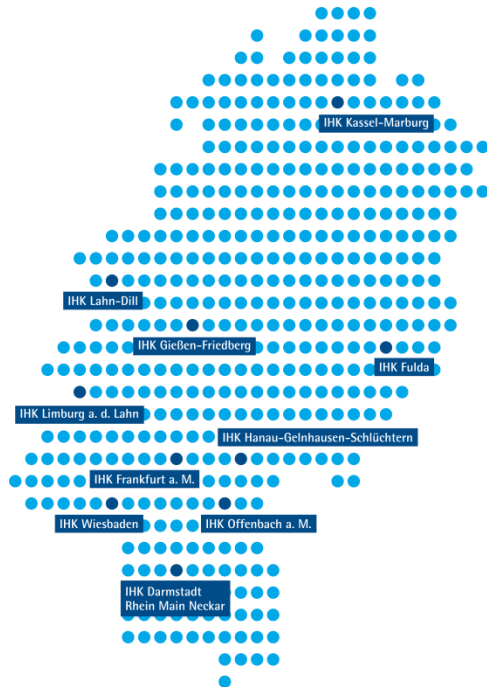
### Großer Handlungsbedarf an Berufsschulen

- Mehrzahl der Berufsschulen hat eine unzureichende Internetanbindung und/oder WLAN-Ausstattung
- Bedarfe und Anforderungen der Schulen sind sehr heterogen; es bestehen vielfach Informations- und Beratungsbedarfe
- Digitalisierung als schnelllebiges Thema erfordert permanente und systematische Qualifikation der Lehrkräfte

Aufwand für Berufsschulen muss auf das Nötigste reduziert werden, damit diese ihrer Kernaufgabe „guten Unterricht machen“ nachkommen können

- Professioneller externer Support für Hard- und Software
- Empfehlungen und Mindeststandards als Hilfestellung – verbunden mit freier Wahl der Lehrmittel und der Möglichkeit, darüber hinaus aktiv zu sein
- Lösungen für Datenschutz
- Strukturierte Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure

## #GemeinsamFürHessensWirtschaft



### #GemeinsamFürHessensWirtschaft

Der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) koordiniert die landespolitischen Aktivitäten der zehn hessischen IHKs.

### Sprachrohr der gewerblichen Wirtschaft

Wir vertreten in Hessen die Interessen von rund 400.000 Mitgliedsunternehmen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Mit engen Kontakten zur Landesregierung, dem Landtag, den Medien und allen wichtigen Akteuren auf Landesebene wollen wir einen Beitrag leisten, damit die Standpunkte der hessischen Wirtschaft Gehör finden und auch in der öffentlichen Wahrnehmung zur Geltung kommen.

## Impressum

### Herausgeber:

Hessischer Industrie- und  
Handelskammertag (HIHK) e. V.

Wilhelmstraße 24-26

65183 Wiesbaden

Tel. 0611 1500-213

Mail: [info@hihk.de](mailto:info@hihk.de)

[www.hihk.de](http://www.hihk.de)

### **Fachliche Verantwortung**

Dr. Brigitte Scheuerle